

Dezember 2023 - Februar 2024

GEMEINDEBRIEF

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach





- 3** Andacht
- 4** Aus der Gemeinde
- 16** Gottesdienstplan
- 20** Freud und Leid
- 22** Kreise
- 24** Kreativ
- 30** Infos

Viel Spaß beim Lesen!

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Hilchenbach





„Erst mal bücken und den Schnürsenkel neu binden“, gab mir jemand mal als Tipp. Das mache er immer, wenn jemand heftig über etwas schimpft oder Kritik bei ihm ablädt. „Dann antworte ich nicht ebenso hitzig. Nein – ich lasse mir einen Schnürsenkelmoment lang Zeit und besinne mich auf mich selbst. Das hilft weiter.“ Das Bibelwort des kommenden Jahres lässt uns auch innehalten. Es besinnt uns auf unsere Haltung bei allem, was wir tun, sagen oder unterlassen.

„**Alles was ihr tut, geschehe in Liebe**“, heißt die Jahreslosung.

Christen steht es gut an, wenn sie die Menschen um sich als geliebte Geschöpfe im Blick behalten und sich nicht zornig, rechthaberisch oder taktisch verhalten. Wenn ich den Anderen als ebenso geliebt betrachte wie mich, setze ich ihn nicht herab. Es könnte vieles zum Besseren wenden, wenn wir es in Liebe tun. Ich ahne aber, wie anspruchsvoll das ist.

Also: eine Arbeit nicht nur gequält zu tun – sondern in Liebe. Unangenehme Wahrheiten nicht besserwischerisch aussprechen, sondern in Liebe. Einen kranken Menschen besuchen – nicht aus Pflichtgefühl, sondern in Liebe. Vieles wird anders, wo es IN Liebe geschieht. Dabei sagt Paulus nicht: AUS Liebe. Es wäre möglicherweise auch ziemlich wenig, was wir aus Liebe tun. IN Liebe versetzt uns in einen Raum, der immer schon vor uns da ist und der größer ist als wir.

Gott umfängt mich ja in seiner großen Liebe. Ich soll mich gerade dann daran erinnern, wenn es um mich herum lieblos zugeht. Erinnern, dass ich geliebt bin, auch wenn ich Fehler mache, dass ich unzulänglich bleibe und weit hinter manchen Erwartungen zurückfalle. Die Liebe Christi dagegen hofft alles, duldet alles und glaubt alles. Mit großzügiger Liebe liebt Gott uns. Aus ihr können wir nicht herausfallen. An mein Geliebtsein zu denken wirkt vielleicht so ähnlich, als würden wir den Schuh neu binden, wenn es schwierig wird. Beim Aufstehen sehe ich dann manches anders. Vielleicht auch mein Gegenüber. Und wir nehmen uns wahr, hören aufeinander, nähern uns an.

Ein gesegnetes neues Jahr wünsche ich Ihnen
Ihr

Peter - Thomas Stief

Zurzeit der Abfassung und Drucklegung des Gemeindebriefes ist Folgendes im Werden und kann noch nicht als abgeschlossen berichtet werden:

1. Die Bewerbung von Pfarrer Christan M. Weber auf die freie Pfarrstelle in unserer Gemeinde ist durchs Presbyterium angenommen worden. Es hat beschlossen, mit ihm in das Bewerbungsverfahren zu gehen. Nach einigen intensiven Gesprächen mit ihm und seiner Gattin steht Folgendes auf dem Fahrplan:

- 12. November: Probegottesdienst und anschließender Vortrag über seine Gemeindekonzeption; danach Mittagessen und Begegnen im Gemeindehaus
 - Es folgt eine Frist von sieben Tagen für etwaige Einsprüche.
 - 21. November: Wahl des Kandidaten durch das Presbyterium in einer Sondersitzung, falls keine berechtigten Bedenken eingehen
 - Falls Pfr. Weber gewählt wird, ist der Dienstbeginn für den 1. Februar 2024 und die Einführung für den 4. Februar angedacht.
- Letzteres hat den großen Vorteil einer stressfreien Dienstübergabe durch Pfr. Scheckel.

2. Vorbereitung der Wahl zum Presbyterium 2024

Spätestens bei der Gemeindeversammlung am 23. November werden diejenigen Gemeindeglieder gebeten, sich verbindlich zu erklären, die sich vorstellen können, Verantwortung in der Gemeindeleitung zu übernehmen. Bis zum 5. Dezember besteht die Möglichkeit, entsprechende Wahlvorschläge abzugeben. Nach der Prüfung der Unterlagen wissen wir, wie viele BewerberInnen für die 12 Sitze im Presbyterium vorhanden sind. Gibt es mehr als 12 BewerberInnen, findet am 18. Februar eine Wahl statt. Besteht Zahlengleichheit (BewerberInnen und Presbyteriumssitze), gelten die BewerberInnen als gewählt. Die Einführung des neuen Presbyteriums findet am 17. März im Gottesdienst statt.

Sie fragen sich vielleicht, warum dieser ganze Aufwand. Leicht erklärt: Das Presbyterium hat als Gemeindeleitung nicht nur geistliche Aufgaben, sondern auch juristische Rechte und Pflichten zu erfüllen. So schließt es Arbeitsverträge mit seinen MitarbeiterInnen, verwaltet den gemeindlichen Haushalt und alle Vermögenswerte samt Bauten und Grundstücken, vergibt Aufträge und zahlt zuverlässig. Mit diesen und ähnlichen Dingen ist das Presbyterium als Leitungsgremium einer Körperschaft des öffentlichen Rechts auch haftbar. Aus diesem Grunde muss allerseits nachvollziehbar sein, dass die Besetzung der Plätze in der Gemeindeleitung rechtlich in Ordnung ist.

3. Bau des neuen Gemeindezentrums

Wie sich sicher herumgesprochen hat und auch in Kirche und auf der Homepage zu lesen ist, hat die Gemeinde die Baugenehmigung durch das Landeskirchenamt in Bielefeld erhalten. Die erfolgte Prüfung bescheinigt uns eine für dieses Projekt angemessene Liquidität. Gleich nach Erhalt dieses Schreibens sind wir die nächsten Schritte gegangen und hoffen nun auf baldige belastbare finanzielle Zahlen durch den Architekten.

Herbert Scheckel

Krippenspiel am Heiligen Abend

Zusammen mit dem „Kigo in der City“ üben Kinder und Erwachsene aus dem Umfeld des Kinderchores wieder ein Krippenspiel ein, mit dem wir die weihnachtliche Gemeinde am Heiligen Abend um 15 Uhr erfreuen wollen. Solch ein Musical ist immer eine große Sache: Es beginnt mit der Auswahl des Stückes im frühen Herbst, dann machen sich die Mitarbeiterinnen an die Arbeit, finden Rollen, schreiben Texte für die Kinder um, Musiker sind schon längst angefragt – und dann wird geübt. Diesmal heißt geht es um „Endlich Weihnachten“, und natürlich steht wieder die Heilige Familie im Mittelpunkt, eingebettet in eine moderne Geschichte.



Diese Singspiele haben eine hohe Nachhaltigkeit. Noch Jahre und sogar Jahrzehnte danach erinnern sich die mittlerweile Großgewordenen an Lieder und Texte. Sicher wird auch auf diese Weise die kostbare Weihnachtsbotschaft in die Herzen getan.

Wer spontan noch mitmachen möchte, ist herzlichst eingeladen. Wir finden auf jeden Fall eine Rolle oder eine Aufgabe. Übezeitpunkt: **sonntags 11.15 Uhr** – Gemeindehaus bzw. Kirche.

Bis zum 24. Dezember

Euer Herbert Scheckel

Allianz-Gebets-Woche – das weltumspannende Gebet

Unter dem Motto „Gott lädt ein – Vision für Mission“ kommen auch im Jahr 2024 Christen aus Kirche, Gemeinde und Gemeinschaft im Januar zusammen, um zu beten, Gott zu loben und das Gemeinsame zu pflegen. Das Evangelium von der Gnade Gottes in Christus steht dabei im Mittelpunkt, weil es alle Christen verbindet.

Die Allianz-Gebets-Woche verändert sich in diesen Jahren wie vieles andere auch: An nur wenigen Orten gibt es eine wachsende Beterzahl, an mehreren wird es deutlich weniger. Wie auch immer - unsere Gemeinde lädt herzlich ein zum gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst am 14. Januar um 10 Uhr in der Hilchenbacher Kirche. An den folgenden Wochentagen treffen wir uns im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde in der Herrenwiese jeweils abends um 19 Uhr. Darüber hinaus gibt es weitere Orte und besondere Veranstaltungen im Rahmen dieser Gebetswoche – bitte das Internet oder entsprechende Menschen befragen.

Herbert Scheckel

„Geh aus mein Herz und suche Freud!“
Das war das Motto der **Pilgerwanderung am Freitagabend, dem 18. August**

Knapp 20 Teilnehmer(innen) ließen sich einladen zur ersten Pilgerwanderung unter der Leitung von Marianne Braukmann und Renate Setzer. Und alle waren sich am Ende eines besonderen Abends einig: Es war ein tiefes Erlebnis!



Bei schönstem Sommerwetter ging es vom Grund der evangelischen Gemeinschaftshaus über den Hitzigen Stein Richtung Zollposten und dann über den Kromberg zurück nach Grund.



Zwischendurch gab es kurze Pausen mit Impulsen zum Nachspüren, unter anderem den schönen bekannten Worten des Liedes „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Beim teilweise schweigenden Wandern ließ sich mit allen Sinnen erleben, dass man tatsächlich bewusst „ausgehen“ und die Freude suchen (und finden) kann: Beim Genießen der wunderbaren Ausblicke, Schmecken der reifen Brombeeren, Hören der murmelnden Bäche, Riechen der feuchten Erde und Fühlen der heißen Sonne und der kühlen Luft im Schatten hoher Bäume. Am Tretbecken ließen

sich schließlich die müden Füße erfrischen und dort wartete zum Abschluss eine liebevoll vorbereitete Rast mit Brot, Käse, Trauben und Wein.

Und so war der Weg das Ziel: Den Alltag unterbrechen und neue Kraft schöpfen. Ruhe und Einkehr finden. Anregungen entdecken, die im Glauben weiterbringen. Neue Erfahrungen machen, die der Weg offenbart.

Marion Wabner



Frauenhilfe Allenbach

Erinnerungen an einen schönen Sommerausflug

Der diesjährige Ausflug der Frauenhilfe Allenbach hatte Ratingen zum Ziel. Ingrid Eichenauer, so lange Frauenhilfsfreundin, hatte eingeladen, sie und ihren Mann im neuen Zuhause zu besuchen.

Also los: Kleinbus gemietet, mit 10 Frauen und Quotenmann Herbert Scheckel nach Ratingen gefahren.

Dort erwarteten uns Eichenauers mit einem leckeren Imbiss in ihrer schönen neuen Wohnung.

Die Freude über das Wiedersehen war groß. Gemeinsam bummelten wir dann durch einen schönen Park und stärkten uns bei leckerem Kuchen im Museum Cromford, einer historischen Textilienfabrik, bevor es wieder auf den Heimweg ging. Habt ganz herzlichen Dank, liebe Eichenauers, für die Einladung. Wir wünschen euch im neuen Zuhause eine gesegnete Zeit. Wir hatten einen wunderschönen Tag zusammen.

Anne Vornberger



Bericht von der Kinderbibelwoche

Auch dieses Jahr fand die Kinderbibelwoche in Hilchenbach wieder statt, diesmal drehte sich alles um Wassi und seine Freunde. Wassi beschäftigte sich mit biblischen Geschichten, bei denen Wasser eine große Rolle spielt. Dazu gehörten die Geschichte vom sinkenden Petrus und der Sturmstillung, dem Fischzug und der Frau am Brunnen.



Unter diesem Motto ging es in den Gruppen um vielfältige, altersgerechte Aktionen rund um Wasser und Umweltfragen. Es wurde gebastelt, gewerkelt, gespielt und gewandert. Die Kinder und die Helfer(innen) waren mit Spaß bei der Sache. Es nahmen 125 Kinder teil. Sie wurden von einem tollen Team von 36 ehrenamtlichen Teamern betreut.

Die Teamer brachten ihre Gaben auf ganz vielfältige Weise ein. Es gab eine KiBiWo-Band, die für eine super Stimmung sorgte und die es schaffte, dass alle Kinder begeistert mitsangen. Der ein oder andere Ohrwurm war garantiert. Ein anderes Team sorgte für die Anspiele (das Theaterstück). Die Kleidung, das Bühnenbild, die Requisite und die auswendig gelernten Texte rund um alles hat gepasst. In diesem Jahr wurde sogar ein großes Holzboot gebaut. Alles war gut vorbereitet. Ein Technikteam sorgte dafür, dass Ton und Musik gut geregelt waren. Es gab auch viele tolle Licht- und Toneffekte und die passende Atmosphäre.

All die fleißigen Helfer/innen machten die KiBiWo zu einem herausragenden Projekt für Kinder und Jugendliche. In der Mittagspause gab es immer für alle Teamer ein leckeres Mittagessen. Dafür sorgte ein 6-köpfiges Küchenteam. Dieses Team sorgte auch dafür, dass alle Kinder täglich ein Frühstück bekamen. Dank einer Spende gab es dazu auch viel frisches Obst.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Freunden und Unterstützern der KiBiWo. Der Abschlussgottesdienst am Sonntag war sehr gut besucht und alle haben eifrig mitgesungen und geklatscht und die Bewegungen zu einigen Liedern mitgemacht, die die Kinder gezeigt haben. Die gute Kollekte ist ein guter Grundstock für die KiBiWo 2024. Denn im nächsten Jahr geht es wieder los, in der **1. Herbstferienwoche.**

Uschi Massow





Heute wollen wir Ihnen einen **Einblick in einen Elternabend in unserem Familienzentrum „Schlingeltreff“** geben.

Das Thema des Abends war das gegenseitige Kennenlernen und es war ein tolles Erlebnis.

In einer herzlichen und entspannten Atmosphäre haben wir verschiedene Spiele zum besseren Kennenlernen gespielt. So haben sich die Eltern zum Beispiel über Erlebnisse aus ihrer eigenen Kindergartenzeit ausgetauscht. Es wurden Spielmaterialien ausgesucht, mit denen sie selber gerne gespielt hätten oder haben.

Dadurch wurde gelacht, sich ausgetauscht und wertvolle Momente miteinander geteilt. Dieser Abend hat dazu beigetragen, dass die Eltern sich näherkommen konnten und erste Kontakte geschlossen wurden.

Wir hoffen, dass dieser Abend positiv in Erinnerung bleibt und wünschen uns noch viele weitere schöne Elternabende.

Steffi Sonneborn, KiTa-Leiterin



Die 24

Es war einmal eine 24. Nicht irgendeine 24 – und doch eine unter vielen. Sie war die 24 eines Adventskalenders. Genauer gesagt war sie dies über die Jahre schon auf zahlreichen Adventskalendern gewesen. Manchmal hatte sie sich ordentlich aufblähen, manchmal tüchtig strecken müssen, um das ihr zugewiesene Türchen zu füllen. Manchmal war es auch nötig gewesen, sich ganz klein zu machen und die Luft anzuhalten. Und dies länger als alle ihre Kolleginnen, die vor ihr geöffnet wurden. Dabei wurde sie am häufigsten durchgerüttelt, wenn sich die Türchen um sie herum nicht so leicht öffnen ließen. Deshalb hatte sie nie verstanden, dass die anderen meinten, sie könne sich glücklich schätzen, eine 24 zu sein. Zumal manche Menschen schon Überdruß an Süßigkeiten zu haben schienen, wenn ihr Türchen endlich geöffnet wurde.

Und so erfüllte sich unsere 24 in einer Nacht in der ersten Adventswoche einen langgehegten Traum. Als sie am Nachthimmel eine Sternschnuppe erblickte, ließ sie sich den Wunsch erfüllen, ihr Türchen für eine Nacht verlassen zu können, um sich unter den Menschen umzuhören.

Und als ob die Sternschnuppe den Wunsch hinter dem geäußerten Wunsch verstanden hätte, geriet unsere 24 als erstes in einen spätabendlichen Vortrag über die Geschichte des Adventskalenders. Sie staunte nicht schlecht, als sie hörte, es sei bereits vor ca. 180 Jahren mit den Adventskalendern losgegangen. Dass es darum gegangen war, Kindern eine Vorstellung zu geben und greifbar zu machen, wie lange sie sich noch bis zu einem sogenannten Heiligen Abend gedulden mussten. Noch besser hatte der 24 gefallen, dass dieser Heilige Abend ein Geburtstagsfest zu sein schien und die Vorfreude der Kinder auf dieses Geburtstagsfest gesteigert werden sollte. Das Geburtstagskind hieß wohl Jesus Christus. Sie wunderte sich allerdings, dass dieser Geburtstag wohl schon seit ca. 2000 Jahren gefeiert wurde und von vielen Menschen weltweit. Auch wunderte sie, warum ein Geburtstagsfest Heiliger Abend genannt wurde.

Nachdenklich und ein wenig verwirrt ging unsere 24 nach dem Vortrag durch die Nacht. Sie spürte, dass sie etwas sehr Wichtigem auf der Spur war. Der dessen Geburtstag schon so lange und von so vielen gefeiert wurde, der musste doch sehr herausragend sein, sehr wichtig. Vielleicht war er ja selbst heilig. Und dennoch schienen nicht nur die Großen und Wichtigen seinen Geburtstag zu feiern. Kinder durften mitfeiern. Ja, es schien den Erwachsenen wichtig, die Kinder mit dabei zu haben. Sie hatte noch so viele Fragen, hätte so gerne noch vieles über diese Geburtstagsfeier und diesen Jesus Christus erfahren. Aber die Morgendämmerung nahte und sie musste zurück auf ihr Türchen. Doch als sie ihren Platz wieder einnahm, tat unsere 24 dies so gerne wie nie zuvor. Auch wenn sie vieles noch nicht verstanden hatte, eines hatte sie verstanden. Ihr Türchen wurde immer am Morgen dieses Geburtstagsfestes, dieses Heiligen Abends geöffnet. Und sie hatte eine Ahnung, dass es gar nicht so wichtig war, schon alles über diesen Jesus Christus und seine Geburtstagsfeier verstanden zu haben, dass es aber gut war, dabei zu sein und mit zu feiern, dass er geboren worden war.

Dorothee Hoffmann



Freitag, 1. März 2024 19.00 Uhr

Oekumenischer Gottesdienst St. Augustinus Kirche Dahlbruch

In Palästina ist der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2024 vorbereitet worden – schon zwei Jahre vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegesischen Auseinandersetzungen. So kann die Gottesdienstordnung keine aktuellen Bezüge enthalten und wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Das Deutsche Weltgebetstagskomitee schreibt dazu: „Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird“ und lädt dazu ein über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Mit dem Deutschen Komitee hoffen auch wir in Hilchenbach, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Zur Vorbereitung werden wieder zwei Infotreffen angeboten – eins morgens (in Dahlbruch) und das andere nachmittags (in Hilchenbach). Dazu sind Interessierte aus allen unterschiedlichen Gruppen und Kreisen aus den Gemeinden und den Dörfern herzlich eingeladen.

Frühstückstreffen Donnerstag 1. Februar 2024 um 10.00 Uhr

St. Augustinusheim Dahlbruch Talsperrenstr. 1

Infonachmittag Donnerstag 15. Februar 2024 um 15.00 Uhr

kath. Gemeindehaus St. Vitus In der Herrenwiese 3

Bei folgenden Singetreffen können wir uns mit Gabriele Setzer auf die Lieder und den Gottesdienst einstimmen: **Donnerstag, 8. Februar 2024 19.00 Uhr**

Ev. Gemeindezentrum Dahlbruch, E.-A.-Platz 3

Donnerstag, 22. Februar 2024 19.00 Uhr

im Gemeindehaus St. Vitus, In der Herrenwiese 3

*Oekumenische Vorbereitungsgruppe Weltgebetstag
FEG, Ev. und Kath. Kirche Hilchenbach, Dahlbruch, Müsen, Lützel*

Tacheles – jetzt mal ehrlich

Ich schreibe diese Zeilen am 9. November – ein bedeutungsschwerer Tag in unserem Land. Und was mich heute besonders bewegt: Der 7. Oktober ist grad mal einen Monat her. Da höre ich von wichtigen Leuten in Berlin und anderswo völlig überzeugt und beschwörend dieses „Nie wieder“ und das heiß diskutierte Wort „Staatsraison“, aber aus allen Medien schallen mir Berichte und Bilder von Vorbehalten und Hass auf die Juden und Israel um die Ohren, manchmal voller Wut, laut und sehr hässlich, manchmal mit wohlgesetzten Worten von klugen Leuten mit Schlipps.

Tatsächlich, es ist mal wieder soweit. Die Kämpfer der Hamas haben mit ihrer unaussprechlichen Bluttat am 7. Oktober Israel den Krieg erklärt, die Juden in ein Trauma gestürzt und damit die Spirale der Gewalt in Gang gesetzt. Die Antwort fiel – für mich verständlich – schrecklich aus. Doch die Ursache war bei vielen schnell vergessen. Und sehr bald galt Israel mal wieder als der Kriegstreiber, der Kinder ermordet und Krankenwagen bombardiert. Israelhasser ließen sich hoch emotionalisieren und fragten nicht mehr nach der Wahrheit. Unerträglich, wie wenig informiert viele Menschen sind, die im Luxus und im Frieden hocken und gnadenlos darüber urteilen, dass die Israelis mal wieder vieles verkehrt machen.

Dabei haben wir zu den Juden eine enge Beziehung. Die Geschichte der Juden in Deutschland ist einfach heftig, und seltsamerweise zieht sich das durch viele Jahrhunderte. Die Ursache dafür suche ich seit Jahrzehnten, und niemand hat mir schlüssig erzählen können, was das Schreckliche an diesem Volk sein soll. Dennoch sind sie auf Befehl meines Landes millionenfach ermordet worden. Auch das hat die Überlebenden nach Israel getrieben: endlich ein eigenes jüdisches Land haben und in Sicherheit leben.

Das erste wurde Wirklichkeit, das zweite nicht. Und meine Fragen gehen weiter: Warum ist dieses kleine Land Israel mit seinen 7 Millionen Juden – umgeben von 300 Millionen Arabern – so anstößig? Wo kommt dieser Hass, diese Vernichtungsphantasie her? Zurzeit sind die Juden aller Länder nicht sicher. Manche Länder haben den Antisemitismus als Staatsraison. Es scheint diese Gegnerschaft gegen die Juden eine Art Teil der Weltkultur zu sein.

Doch auch das hören wir oft: „Wir stehen an der Seite Israels.“ Wer an der Seite eines Freundes steht, der fühlt mit ihm, er ist empathisch. Denn er spürt, wenn es nicht gut steht, bleibt bei ihm und hilft, wo er kann. Das ist unsere Aufgabe als Christen und als Deutsche: Äußerlich und innerlich bei Israel bleiben, das ständig abgelehnt und bedroht ist. Dann verstehen wir, wenn es sich auf seine Weise gegen eine Lebensbedrohung wehrt, und wir sind sehr traurig wegen all der „schuldigen“ und „unschuldigen“ Opfer, die ein solcher Krieg fordert. Auf diese Weise mitfühlen, könnte auch bedeuten, dass Du Dir vorstellst, Du wärst Teil genau



dieses Volkes, lebtest am Ostufer des Mittelmeeres und wärest von Feinden umzingelt. Was würdest Du tun?

Ich weiß, was ich zu tun habe: Ich spreche in welcher Öffentlichkeit auch immer für Israel. Ich weiß um die Geschichte, auch die gemeinsame. Ich lasse mich nicht von einer Terrororganisation informieren. Ich gebe Geld, damit die Verletzten versorgt werden können. Ich bete für Israel und seine Nachbarn und darum, dass der Hass endet. Ich trete ein für die Menschenwürde auch des Feindes und möchte jedem ein gutes und friedliches Leben gönnen.

Vielleicht gehen diese frommen Wünsche erst im sichtbaren Reich Gottes in Erfüllung. Dennoch – das ist die Linie, wenn ich Christus unseren Herrn richtig verstanden habe.

In diesem Sinne: Shalom!

Herbert Scheckel

6. Siegener
Weihnachts-SINGEN
 im Leimbachstadion

Samstag,
16.12.2023
 16:30 Uhr (Einlass ab 15:00 Uhr)
 überdachte Tribüne

Traditionelle und neuere
 Advents- und Weihnachtslieder

Imbiss, kalte und warme
 Getränke rund ums Stadion

Schirmherr der Veranstaltung:
 Bürgermeister Steffen Mues

Ticketgebühr im VVK:
 € 4,- (Kinder bis 8 Jahren frei) / € 10,- (Familienticket)
Ticketgebühr Abendkasse: € 5,- / € 3,- (ermäßigt)

Ticketverkauf ab 01.11. an folgenden VVK-Stellen:
 Konzertkasse Siegener Zeitung, Geschäftsstelle Sportfreunde Siegen, alle Kirchengemeinden der Arbeitsgem. Siegen-Olpe-Wittgenstein, Alpha-Buchhandlung Siegen, Copythek Ankele, Café&Bar Celona, Café Extrablatt, K² – CityPastoral Siegen, Buchhandlungen MankeilMuth

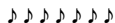
Veranstalter:
 Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Siegen-Olpe-Wittgenstein und Sportfreunde Siegen



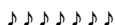
**SPORTFREUNDE
 SIEGEN 1899**

Besondere Musik

Am Freitag, den **1. Dezember**, ist auf Einladung des Gebrüder-Busch-Kreises in unserer Kirche Weihnachts-Jazz zu hören: Silje Nergaard singt, begleitet von Espen Berg am Piano. Beginn ist 20.00 Uhr, die Eintrittspreise bewegen sich zwischen 26 und 32 Euro



Für den **2. Weihnachtstag** ist wieder hohe Musik geplant: Im Gottesdienst um 10 Uhr gibt es die Kantate No.1 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach zu hören. Um 11.15 Uhr folgt in einer Matinee die Kantate No.3 aus dem Oratorium. Es musizieren dabei die SängerInnen von Carpe Sonum und Kirchenchor sowie die Camerata Instrumentale – alles unter der Leitung von Jens Schreiber. Alle helfen mit, dass Wort und Ton uns noch einmal richtig vom weihnachtlichen Evangelium von der Gnade Gottes inspirieren.



Zum **letzten Tag des Jahres** setzt der Buschkreis seine Tradition des Barockkonzertes zur Silvesternacht fort. Was die Philharmoniker musizieren, steht noch nicht fest, es wird aber auf jeden Fall gut und festlich und optimistisch für ein weiteres Jahr. Beginn ist um 19.30 Uhr, die Höhe des Eintrittes steht noch nicht fest.

Herbert Scheckel

KREATIVE KIRCHE

HOCHSTRASSE 21, 57271 DAHIBRUCH

GEMEINSAMES KREATIVES GESTALTEN MIT VERSCHIEDENEN MATERIALIEN, LEGO, MINDSTORM UND INSTRUMENTEN STEHT BEI DIESEM PROJEKT IM VORDERGRUND

JEDEN MITTWOCH AB 17 UHR

FÜR TEENAGER

HERZLICHE EINLADUNG ZUR KREATIVEN KIRCHE NACH DAHIBRUCH

Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 17 Uhr bis ca. 21 Uhr

Termine für die Ferien bitte beachten.

Folgende Gruppen bieten wir an:

- **kreativ** - gestalte aus verschiedenen Materialien (d)ein Meisterwerk
- **LEGO / Klemmbausteine**
 - erbaue deine Stadt - City
 - erschaffe ein Universum - Star Wars
- **Mindstorm** - programmiere deinen Roboter
- **Bandprojekt** - Vorkenntnisse erforderlich

INFOS BEI:
BOLKO MÖRSCHEL, JUGENDBÜRO SOLIDARRAUM 7B
Gerne nehmen wir Spenden auch in Form von LEGO entgegen. Einfach melden. Danke

juenger Evangelische Jugend im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein

Meditatives Abendgebet



**1. Freitag
im Monat**
18:30 bis
19:15 Uhr

in der
Ev. Kirche
Hilchenbach

Gemeinsam
zur Ruhe kommen
Kraft tanken



Meditatives Abendgebet

*"Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Bei mir werdet ihr Ruhe finden."
(Matthäus 11,28)*

Am Beginn eines neuen Monats zur Ruhe kommen, still werden. In der Stille und im Gebet neue Kraft schöpfen für alles, was uns belastet oder was uns im Alltag fordert.

Leitung: Team der evangelischen
Kirchengemeinde Hilchenbach

Ort: Evangelische Kirche Hilchenbach

Termine: Jeweils am ersten Freitag im Monat
18:30 bis 19:15 Uhr

1. Dez. / 5. Januar / 2. Februar / 1. März
(keine Anmeldung erforderlich)

Am 15. Januar 2024 beginnt wieder eine neue
Bläser – Anfängergruppe.



Wir treffen uns immer montags um 16:00 Uhr zum
Unterricht im Gemeindehaus An der Sang.

Wir Posaunenchorler laden hierzu herzlich ein.
Instrumente werden gestellt.

Ansprechpartnerin für Fragen oder eine Anmeldung
ist Karin Saßmannshausen (Tel.: 02733 7830).

E-Mail: k.sassmannshausen@hotmail.de

BACH CHOR **CROSS OVER** Veranstalter: Crossover Konzertinitiative Freudenberg e.V. / crossovers-konzerte.de und Bach-Chor Siegen e.V. / bachchor.de

CHRISTMAS WITH FRIENDS

CROSS OVER
Konzert Vol. 2

Sonntag, 10. Dezember 2023
17 Uhr | Siegerlandhalle Siegen

Foto: © W. Schmidt



03. Dezember 1. Advent	10:00 Hilchenbach Presbyterium mit Posaunenchor
10. Dezember 2. Advent	10:00 Hilchenbach G. Schenk mit Abendmahl
17. Dezember 3. Advent	10:00 Lützel H. Scheckel 18:00 Hilchenbach Guten-Abend-Kirche Team
24. Dezember Heiligabend (F)	15:00 Hilchenbach Familienchristvesper mit Singspiel H. Scheckel 17:00 Christvesper H. Scheckel mit Posaunenchor 23:00 Christmette mit Kirchenchor H. Scheckel
25. Dezember 1. Weihnachten (F)	10:00 Einladung nach Müsen
26. Dezember 2. Weihnachten (F)	10:00 Hilchenbach Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet H. Scheckel
31. Dezember Silvester (F)	17:00 Hilchenbach H. Scheckel mit Abendmahl
01. Januar Neujahr (F)	17:00 Hilchenbach Gottesdienst für das gesamte Stadtgebiet H. Scheckel



- 7. Januar** 10:00 | Hilchenbach | H. Scheckel | mit Taufen
1. So nach Epiphantias (F)
- 14. Januar** 10:00 | Hilchenbach | Eröffnung Allianzgebetswoche
2. So nach Epiphantias | H. Scheckel | mit Abendmahl
- 21. Januar** 18:00 | Hilchenbach | Guten-Abend-Kirche | Team
3. So nach Epiphantias 10:00 | **Lützel** | R. Heinrich
- 28. Januar** 10:00 | Hilchenbach | A. Chaikowski
letzt. So nach Epiphantias
- 04. Februar** 10:00 | Hilchenbach | H. Scheckel | mit
Sexagesimä Taufmöglichkeit
- 11. Februar** 18:00 | Hilchenbach | Guten-Abend-Kirche | Team
Estomihi
- 18. Februar** 10:00 | Hilchenbach | H. Scheckel |
Invokavit Presbyteriumswahl
10:00 | **Lützel** | M. Braukmann
- 25. Februar** 10:00 | Hilchenbach | R. Heinrich
Reminiscere
- 03. März** 10:00 | Hilchenbach | H. Scheckel | mit
Okuli Taufmöglichkeit
- 10. März** 18:00 | Hilchenbach | Guten-Abend-Kirche | Team
Lätare

03. Dezember	10:00 Dahlbruch A. Weiß mit Abendmahl
10. Dezember	10:00 Müsen A. Weiß mit Abendmahl
17. Dezember	10:00 Dahlbruch
24. Dezember	15:00 Müsen Kinderweihnacht Bürgerhaus Müsen N. Scheffe 17:00 Müsen Christvesper A. Weiß 17:00 Dahlbruch Christvesper St. Augustinus B. Mörschel
25. Dezember	10:00 Müsen A. Weiß mit Abendmahl
26. Dezember	10:00 Dahlbruch Einladung nach Hilchenbach
31. Dezember	17:00 Dahlbruch A. Weiß mit Abendmahl
01. Januar	10:00 Müsen Einladung nach Hilchenbach
7. Januar	10:00 Dahlbruch mit Abendmahl
14. Januar	10:00 Müsen Eröffnung Allianz-Gebets-Woche A. Weiß mit Abendmahl
21. Januar	10:00 Dahlbruch H. Scheckel
28. Januar	18:00 Müsen Winterkirche A. Weiß
04. Februar	10:00 Dahlbruch A. Weiß mit Abendmahl
11. Februar	10:00 Müsen mit Abendmahl
18. Februar	10:00 Dahlbruch A. Weiß Presbyteriumswahl
25. Februar	18:00 Müsen Winterkirche
03. März	10:00 Dahlbruch A. Weiß mit Taufe

Herzlich willkommen in den Kindergottesdiensten

am Sonntag

Helberhausen 1x im Monat, bitte an Kontaktpersonen wenden

Kapelle Helberhausen, Ferndorfstr. 172

Yvonne Arhelger 1249886

Jana Schwarzpaul 1629730

Linda Schwarzpaul-Herrmann 811893

Lützel 10:00 Uhr

Gemeindehaus der Ev. Gemeinschaft

Katharina Menn, 02733 16102, hmenn@gmx.de

Grund 10:30 Uhr

Vereinshaus, Petra Braukmann

Vormwald 11:00 Uhr

Alte Schule, Antje Roth, Tel. 02733 8306

Hilchenbach 11:15 Uhr

Herbert Scheckel

Gemeindehaus An der Sang



CVJM Bibelkreis im Gemeindehaus An der Sang

Freitags 19:30-20:30 Uhr

- 01.12. Im Anschluss an Meditatives Abendgebet
Treffen zum Adventus Domini im Hause Lagemann
- 08.12. Jesaja 43 Weil ich dich liebe Ingrid Lagemann
- 15.12. Jesaja 45, 18-25 Die Suche Ehepaar Keckert
- 05.01. Im Anschluss an Meditatives Abendgebet - Treffen zum Start ins Neue Jahr
bei Marianne Braukmann
- 12.01. Treffen im Gemeindehaus Grund anlässlich Allianzgebetswoche 2024
- 19.01. 1. Timotheus 3, 1-13: Wir erwarten... Roger Heinrich
- 26.01. 1. Timotheus 6, 1-10: Christentum passt sich an Marianne Braukmann
- 02.02. Im Anschluss an Meditatives Abendgebet
Treffen im Hause Keckert
- 09.02. Titus 1, 10-16: "Lügner, wilde Tiere, faule Bäuche" Ehepaar Keckert
- 16.02. Exodus 1, 1-22 Einführung ins Buch Exodus Roger Heinrich
- 23.02. Epheser 4, 1-7: "Der Frieden ist das Band, das euch
alle zusammenhält" (WGT 2024) Ingrid Lagemann

Frauenkreis Helberhausen

Jeden 3. Mittwoch im Monat, Kapelle Helberhausen, 15:00 Uhr

Kontakt: Marianne Stein, Tel. 3805

Aktuelle Informationen bitte bei Marianne Stein erfragen.

Frauenkreis (früher „Abendkreis“) Hilchenbach

Gemeindehaus An der Sang, 15:00 Uhr

Kontakt: Barbara Hofius, Tel. 813329

07.12. 15 Uhr Adventsfeier

11.01. 15 Uhr Ein neues Jahr beginnt...

01.02. 15 Uhr Die Gnaden- und Friedenskirchen in Schlesien
mit Pfr. Herbert Scheckel

15.02. 15 Uhr Informationsnachmittag Weltgebetstag in St. Vitus

01.03. 19 Uhr Weltgebetstag in St. Vitus

14.03. 15 Uhr Jahreslosung mit S. Sauer und E. Achenbach

Frauenkreis Grund

2. Mittwoch und 4. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr, Ev. Vereinshaus

verantwortlich: Gerti Röcher, Tel. 7572

Frauenhilfe Lützel

Jeden 3. Mittwoch, 14:30 – 16:30 Uhr

Gemeindehaus Ev. Gemeinschaft, Lützel, In den Eichen 2A

Kontakt: Karin Michel, Tel. 3263, Gerda Rose, Tel. 4390



Frauenhilfe Allenbach

Jeden 1. und 3. Mittwoch, 14:30 Uhr bei Marija Kramer

Kontakt: Anne Gebhardt, Tel. 3607

Allianz Bibel- und Gebetsstunde Helberhausen

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr in der Kapellenschule

Kontakt: Dieter Helmes, Tel. 3924

Seniorenbrunch

Die nächsten beiden Treffen sind wie immer am 1. Samstag des geraden Monats:

- 2. Dezember 2023

- 3. Februar 2024

Jeweils 9.30 bis gegen 12.00 Uhr.

Bitte im Gemeindebüro (3599) anmelden.

Herbert Scheckel



Infos & Anmeldung: Natascha Irle - Telefon: 02733-812803



Die Gruppe freut sich auf neue Kinder mit ihren Mamas oder Papas. Es sind noch einige Plätze frei!

Die Seite für Kinder – kleine, große und ehemalige 😊



Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Bäck dir süße Schneebälle!

Zerbröle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Ich schmelze



In eigener Sache

Einigen wird es aufgefallen sein: Diese Ausgabe des Gemeindebriefs enthält nur eine Kinderseite, und diese hat keinen direkten Bezug zu unserer Gemeinde. Das finden wir selbst schade, können dies jedoch in unserem kleinen Redaktionskreis zur Zeit nicht leisten. Deshalb würden wir uns sehr über Verstärkung freuen. Sei es explizit für die Kinderseite, sei es für den Gemeindebrief im Allgemeinen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Dorothee Hoffmann, Redaktionsteam
Tel.: 129611

PERSONENBEFÖRDERUNG RENTZ

*...nehmen Sie (mit uns)
wieder am Leben teil!*

KONTAKT:

02733 813 90 80

0170 44 51 663

info@rentz-transporte.de

www.rentz-transporte.de

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Rollstuhlfahrten
- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Fahrten zur Chemotherapie
- Ambulante Arztbesuche
- Friseurtermine
- Einkaufsfahrten
- Private Feiern nach Absprache
- Flughafentransfer



unter allen wipfeln ist ruh;

Waldbestattung im RuheForst Hilchenbach

Informationen unter:

RuheForst Hilchenbach

An der Sang 30

D-57271 Hilchenbach

Telefon: 02733-128796

Fax: 02733-2866166

www.ruheforst-hilchenbach.de

E-Mail: kontakt@ruheforst-hilchenbach.de

Kostenlose Führungen:

Freitag, 08.12.2023, 14:00 Uhr

Freitag, 12.01.2024, 14:00 Uhr

Freitag, 02.02.2024, 14:00 Uhr

Freitag, 23.02.2024, 14:00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz am RuheForst in Hilchenbach.

Anmeldungen unter 02733-128796



RuheForst. Ruhe finden.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ökumenischer
**Helfer
 kreis**
 Hilchenbach



**Ökumenischer
 Tisch**



Atempause

Lebensmittelausgabe

Wann? Jeden Dienstag von
 14.30 bis 16.00 Uhr

Wo? Untere Wiesenstraße 6
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/7603
 E-Mail: oekumenischer-tisch@oehk-hilchenbach.de

Bürozeiten

Wann? Di und
 Do von
 10.00 bis
 12.00 Uhr und
 14.00 bis 16.30 Uhr

Wo? Am Preisterbach 11
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/124401
 E-Mail: atempause@oehk-hilchenbach.de



**Ökumenische
 Kleiderstube**

Kleiderausgabe

Wann? Mo von 15.00 bis 18.00
 und Do von 10.00 bis 12.00 Uhr

Wo? Untere Wiesenstraße 6
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/51544
 E-Mail: kleiderstube@oehk-hilchenbach.de



Schülerförderung

Wir kümmern uns u. a. um Kinder und Jugendliche mit
 Verhaltensauffälligkeiten, Lern- und Leistungsproblemen
 sowie um SchülerInnen mit Migrationshintergrund.

Wir unterstützen Euch bei

- den Hausaufgaben, Lernrückständen, Prüfungsvorbereitungen oder der Sprachförderung
- der Stärkung der Lernbereitschaft und des Selbstbewusstseins

Kontakt

Telefon: 02733/4565
 E-Mail: schuelerfoerderung@oehk-hilchenbach.de



„Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in Ihrer Nähe,
wenn Sie uns brauchen.
Ihr Provinzial-Team aus Hilchenbach.

Menn & Kollegen OHG

In der Herrenwiese 17, 57271 Hilchenbach
Tel. 02733 89470
menn@provinzial.de

PROVINZIAL 



Senioren-Residenz Hilchenbach

Betreutes Wohnen

stationäre Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege



Auf den Wohnpflegebereichen bieten wir unseren Bewohnern in großzügigen Einzel- und Doppelzimmern eine auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Pflege und Betreuung. Die hauseigene Küche mit Wahlmenü-Service, die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und die Möglichkeit, eigene Möbel und persönliche Dinge mitzubringen, tragen dazu bei, dass Sie sich rundum wohl fühlen.

Kürschnerweg 1 57271 Hilchenbach Telefon (02733) 81 40
Email: Hilchenbach@alloheim.de - Internet: www.alloheim.de

„Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein!“

(Johann Wolfgang von Goethe)



Unsere Leistungen für Sie

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Körperpflege
- Behandlungspflege
- Stundenweise Betreuung
(Entlastungsleistung § 45b SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatungen
- Nachweis für Pflegekassen

**Wir informieren Sie gerne unverbindlich
über unser Pflegeangebot.**

Mobile Pflege Humanitas GbR

**Katrin Schmidt
&
Sebastian Hock**

Siegener Str. 31
57223 Kreuztal
Tel.: 02732 / 5580520
Fax: 02732 / 5580521
info@humanitas-siegen.de
www.mobile-pflege-humanitas.de

Unsere Versorgungsgebiete

Hilchenbach:

Am Preisterbach 11, 57271 Hilchenbach
Tel.: 02733 / 8138732

Kreuztal / Siegen:

Siegener Str. 31, 57223 Kreuztal
Tel.: 02732 / 5580520

Wilnsdorf:

Rathausstr. 5, 57234 Wilnsdorf
Tel.: 02737 / 4037450

Herdorf / Neunkirchen:

Hauptstraße 12, 57562 Herdorf
Tel.: 02744 / 9331132



Thomas Kahlhöfer
Steinmetz- und
Steinbildhauermeister

GRABMALE



AUS MEISTERHAND

Am Bocherich 15
57271 Hilchenbach-Müsen

Telefon 02733/60613 ▪ Fax 02733/60513

Mut zur Hoffnung...

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist leicht, ein düsteres Bild der Zukunft zu malen. Nach Pandemie, Flut-Katastrophe, Angriffskrieg mit Energieverknappung und herausfordernder Migration haben Angstmacher, Schwarzmaler und Zukunftsleugner Konjunktur. Viele sehen die Zukunft düster und Veränderungen in der Gesellschaft werden als Bedrohung und Verlust wahrgenommen. Es braucht Mut zur Hoffnung.

Als Christinnen und Christen glauben wir an eine hoffnungsvolle Botschaft. Wir vertrauen auf die ermutigenden Zusagen Gottes: „Ich wohne auch bei denen, die traurig und bedrückt sind. Ich gebe ihnen neuen Mut und erfülle sie wieder mit Hoffnung.“ (Jesaja 57,15)

„Mut zur Hoffnung“ ist das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie. Unterstützen Sie die mutmachende Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Haben auch Sie Mut zur Hoffnung.

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Dr. h. c. Annette Kurschus
Evangelische Kirche von Westfalen

Dr. Thorsten Latzel
Evangelische Kirche im Rheinland

Das Besondere an der Diakoniesammlung:

Eine Spende wirkt dreifach!

Ihre Spende wird aufgeteilt: Jeweils 40 Prozent der Spendensumme gehen an Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe und an die Beratungsdienste der Diakonie in Südwestfalen, die übrigen 20 Prozent verbleiben in Ihrer Kirchengemeinde vor Ort für eigene diakonische Aufgaben.

Das bedeutet, Ihre Spende bei der Diakoniesammlung ist

1. direkte Hilfe für Bedürftige vor Ort
2. eine Unterstützung für regionale diakonische Projekte
3. eine Förderung überregionaler Arbeit der Diakonie

Kontakt:

Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein,
Anne-Katrin Jung, Burgstr. 21, 57072 Siegen,
anne-katrin.jung@kirchenkreis-siwi.de



Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hilchenbach.

Redaktion (verantwortlich):
Herbert Scheckel, Vors. d. Presb.

Anzeigenredaktion: Silke Birlenbach
Kirchplatz 3 | 57271 Hilchenbach

Redaktionsschluss der
Ausgabe März-Mai 2024:
Sonntag, den 28. Januar 2023

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen
Auflage: 4.200 Stück

Bilder

S. 20/21: N. Schwarz
© Gemeindebriefdruckerei.de
S. 2/5/11/15/16/17/18/19/22: Pfeffer
S. 2: Grafik: GEP
S. 20 (Ringe): Wodicka
S. 20/21 (oben): Lindenberg
S. 20: Foto: epd bild/Carola Fritzsche

Bankverbindungen

Volksbank in Südwestfalen

IBAN: DE13 4476 1534 5700 0036 00
BIC: GENODEM1NRD

Sparkasse Siegen

IBAN: DE12 4605 0001 0067 6768 82
BIC: WELADED1SIE
(Aktion 12x5)



doreaFAMILIE SIEGERLAND

Alle Hilfen aus einer Hand – ganz nach Wunsch und persönlichem Bedarf:

- in unseren zwei Pflegeeinrichtungen
- in unseren vier Wohngemeinschaften
- zu Hause mit Unterstützung durch unsere ambulante Pflege und Betreuung
- oder tageweise in einer unserer vier Tagespflegen

Rufen Sie an! Gerne informieren wir Sie ausführlich über unsere Angebote.

DOREAFAMILIE SIEGERLAND
Unterm Wäldchen 5
57271 Hilchenbach

02733 2890
siegerland@doreafamilie.de
www.doreafamilie.de/siegerland

**Pfarrbezirke der
Kirchengemeinde
(Tel.-Vorwahl: 02733)**

www.kirche-hilchenbach.de

**Pfarrer
Herbert Scheckel**

Tel.: 2440

Fax: 813811

herbertscheckel@gmx.de

**Kirche und Gemeindehaus
Hilchenbach**

Küsterin

Katrin Piel

Tel.: 01578 7135989

kuesterin.piel@gmail.com

Helberhausen Kapellenschule

Hausmeisterin

Ulrike Roth

Tel.: 16033

Tel.: 0152 54 23 86 84

Kindergärten

“Die Arche” Allenbach

Tel.: 8403

allenbacherarche@evangelischekita.de

“Schlingeltreff” Hilchenbach

Tel.: 4415

schlingeltreff@evangelischekita.de

**Gemeindebüro
Gemeindesekretärin
Silke Birlenbach**

Tel.: 3599

Fax: 128349

si-kg-hilchenbach@kk-ekvw.de

Sprechzeiten

montags und donnerstags
von 9:00 - 11:00 Uhr

Postanschrift:

57271 Hilchenbach

Kirchplatz 3

Homepage der Gemeinde

www.kirche-hilchenbach.de

Musik

Jens Schreiber

Tel.: 0157 31988837

jensschreiber3006@gmail.com

Jugend

www.jugend-region-sieben.de

Uschi Massow

Tel.: 0151 23903773

uschi.massow@kk-si.de

Bolko Mörschel

Tel.: 0151 53935138

bolko.moerschel@kk-si.de

Annika Rau

www.cvjm-hilchenbach.de

Tel.: 0151 54408738

annikarau@web.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 1110111 /

0800 1110222